Bayern

Virtueller Marktplatz legt Bilanz vor

[06.09.2002] Nach zwei Jahren hat der Betreiber des Bayern-Portals baynet.de eine erfolgreiche Zwischenbilanz gezogen. Künftig soll besonderes Augenmerk auf den Bereich e-Government gelegt werden.

Zwei Jahre nach der Auftragserteilung durch die Bayerische Staatskanzlei zieht die VMB Virtueller Marktplatz Bayern GmbH eine erste - positive - Zwischenbilanz. Die Ausschreibungskriterien seien allesamt erfüllt worden und mit 294.100 Page Impressions pro Monat (Juli 2002) sei unter baynet.de eines der umfang- und erfolgreichsten Bürger- und Wirtschaftsportale in Deutschland aufgebaut worden. Ein Großteil der bayerischen Wirtschaft und Behörden nutzten baynet.de bereits als Internetplattform, um sich kunden- und bürgerorientiert zu präsentieren. Nach der Aufbauphase will sich die VMB nun auf die Pflege der bestehenden Dienste sowie die Entwicklung neuer Produkte mit Fokus auf e-Government konzentrieren. Im Mittelpunkt steht dabei ein umfassender e-Government-Ansatz, um behördliche Anträge und Verfahren, bei Bedarf mittels digitaler Signatur, ohne Medienbruch abwickeln zu können. Derzeit beinhaltet baynet.de nicht nur ein umfangreiches Unternehmensverzeichnis mit rund 700.000 Einträgen, eine Ausschreibungsplattform mit 4.000 Dienstleistern aus und für Bayern, sondern auch den ersten offiziellen virtuellen Behördenwegweiser für ganz Bayern. Eine Besonderheit von baynet.de ist das Konzept der "Lebenslagen". Über diese Funktion wird der Besucher genau zu den Unternehmensangeboten und Behördenleistungen geführt, die in seiner aktuellen Situation und für seinen Ort nützlich sind. Der Europäische e-Commerce Verband (EEA) verlieh baynet.de hierfür im letzten Jahr den ersten Preis in der Kategorie "Beste Initiative im öffentlichen Sektor".

()

Stichwörter: CMS | Portale, Bayern, Virtueller Marktplatz Bayern, Portal